

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 11.10.2018

Wohnungen bauen und Grün schützen – das geht so:

I. Den Euroindustriepark neu denken – Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, mehr Platz für Wohnen, Grün und soziale Infrastruktur

Antrag

Die Landeshauptstadt München nimmt Gespräche mit den Eigentümer*innen der Flächen des Euroindustrieparks mit dem Ziel auf, einen Umstrukturierungsprozess einzuleiten und die Fläche effizienter sowie vielfältiger zu nutzen. Dabei werden die Planungsüberlegungen der Architekturbüros Grassinger Emrich und delaossa Architekten als Anregung mit einbezogen. Der BA wird so früh wie möglich in die Planungen mit eingebunden.

Begründung:

In einer Veranstaltung am 10. Juli 2018 mit dem Titel „**Wohnungen bauen und Grün schützen – wie geht das?**“ haben die von der grün-rosa Fraktion beauftragten Architekturbüros Grassinger Emrich und delaossa Planungsüberlegungen zur Neustrukturierung des Euroindustriepark vorgestellt, beispielhaft auf einer 8 ha großen **Teilfläche** des Gewerbeparks. Der Euroindustriepark entstand in den 60er Jahren mit sehr flächenintensiven Gebäuden und Parkplätzen. Da Gewerbegebäude eine wesentlich kürzere Lebensdauer als Wohngebäude haben - meist zwischen 10-50 Jahre, die durchschnittliche wirtschaftliche Lebensdauer von SB-Märkten beträgt sogar nur zwischen 10-25 Jahren - bietet sich dieses derzeit reine Gewerbeareal für eine Neugestaltung und Umstrukturierung an.

Die vorhandene Gewerbenutzung kann hier durch dringend benötigten Wohnraum und Grünflächen ergänzt werden. Allein die ebenerdige Parkplatzfläche beträgt mit 4,2 ha über 50% des überplanten Gebietes (ca. 8 ha) - eine Größenordnung, die der Fläche einer üblichen Blockrandbebauung in Schwabing entspricht. Auf dieser rund 8 ha großen Fläche könnte durch Stapeln mehr Platz für die derzeitigen Nutzungen Gewerbe und Parken entstehen (siehe Bild 2). Wir empfehlen jedoch durch Mobilitätskonzepte Stellplatzfläche im großen Umfang einzusparen und diesen Platz anders zu nutzen. Zusätzlich bietet dieses Areal dann noch Platz für ein Wohnquartier für rund 2.500 Einwohner*innen (rund 92.500m² GF) und eine vielfältig nutzbare Grünfläche von rund 1 ha. Eine Schule könnte zudem im Gewerbezentrum mit integriert werden. Weitere Details zum Konzept sind unter http://gruene-fraktion-muenchen.de/?attachment_id=21339 einzusehen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Sabine Krieger, Katrin Habenschaden, Gülseren Demirel, Anna Hanusch, Hep Monatzeder, Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates

NACHVERDICHTUNG AUF VERSIEGELTEN FLÄCHEN

Grassinger
Emrich human
architecture

EURO INDUSTRIEPARK

deloossaarchitekten

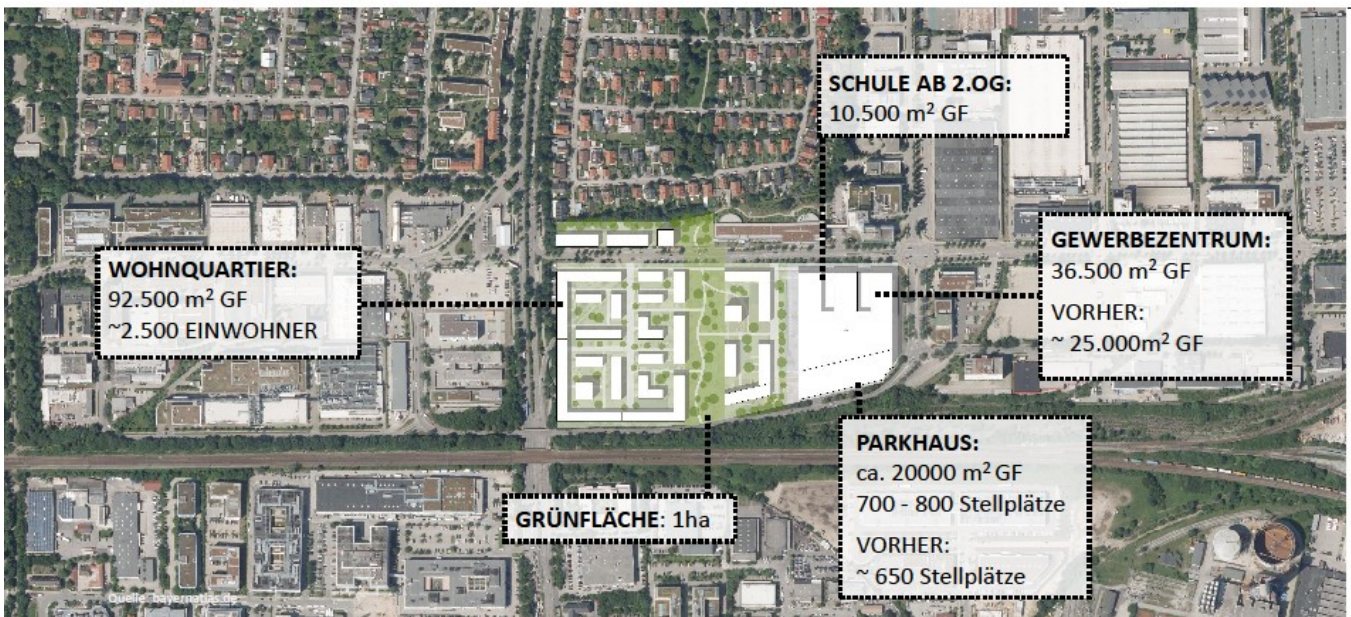


NACHVERDICHTUNG AUF VERSIEGELTEN FLÄCHEN

Grassinger
Emrich human
architecture

EURO INDUSTRIEPARK

deloossaarchitekten



Bildrechte: Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste.